

# OSWALD BOTE

Katholische Pfarrei St. Oswald Hepberg

Ausgabe 1 / 2022



Foto: Edith Schubert

Wir haben einen  
neuen jungen  
Pfarrgemeinderat

Die Tagespflege in  
Wettstetten  
ist wieder geöffnet

Die Kinderkirche feiert  
Maria,  
die Mama von Jesus

## Liebe Leserinnen und Leser!



In unserem Pastoralraum He-Le-We hat sich trotz Corona etwas bewegt. Auf die Initiative der Pfarrgemeinderäte unserer drei Pfarreien wurde eine Ape gekauft und zu einem **Cafe-Mobil („Cafe-luja“)** umgebaut. Ein eigener Arbeitskreis hat sich hierfür gebildet und ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei diesen Ehrenamtlichen recht herzlich zu bedanken. Mit der „Cafe-luja“ wollen wir in den Ortschaften an verschiedenen Zeiten und Orten auftauchen und zum Gespräch über Gott und die Welt einladen, aber ebenso wird sie bei besonderen Festen in den jeweiligen Pfarreien eingesetzt werden. **Generell suchen wir für dieses Projekt noch weitere Mitarbeiter. Wer Interesse hat, kann sich einfach in den Pfarrbüros melden.**

In der Pfarrei Lenting wurde im Pfarrgemeinderat durch Herrn Wunderlich zusätzlich das **Projekt Weidenkirche** angestoßen. Nachdem sich der erste Standort (Pfarrgarten) als zu feucht und schattig herausgestellt hatte und auch von der Zugänglichkeit einige Fragen aufwarf, konnte - nachdem auch die evang.-luth. Gemeinde zum Mitmachen gewonnen wurde - nach einem Gespräch mit dem Bürgermeister die Gemeinde (als Grundstückseigentümer) mit ins Boot geholt werden. So fand sich nun der Platz unserer Weidenkirche zwischen Weiher und Manterinbach.

Durch viele Freiwillige, die bei den verschiedenen Arbeitsschritten zur Errichtung der Weidenkirche mithalfen, wurde unsere Weidenkirche nun gepflanzt und es fanden auch dort schon die ersten Veranstaltungen statt, so zum Beispiel auch die ökumenische Einsegnung am 20. Mai.

Die Größe der Weidenkirche ist durch die Weidenruten selbst begrenzt. Bei anderen Weidenkirchen wird ein Untergerüst (aus Metall) erstellt, an dem die Weidenruten festgebunden werden und langsam das ganze Gebäude bedecken. Da unsere Weidenkirche ohne Rankhilfe auskommt, ist ihre Größe - wie gesagt - reduziert, aber dafür auch rein natürlich.

Die erste Weidenkirche in Deutschland wurde 2003 auf der Internationalen Gartenschau in Rostock als so genannter Weidendom gebaut. Auf späteren Gartenschauen wurden weitere Weidenkirchen gepflanzt. Der in Rostock errichtete Weidendom gilt als das größte lebende Bauwerk der Welt. Die Kuppelhöhe beträgt stolze 15 Meter und die Länge 52 Meter.



Friedensgebet am 1. April an der Weidenkirche in Lenting

Weidenkirchen sind offene, lebendige Gotteshäuser und laden Besucher, Gruppen, Wanderer und Radfahrer zum Verweilen und Gebet ein. Aus lebendigen Weidenruten geflochten, verästelt sich dieses ganz besondere Bauwerk immer weiter.

So entsteht über die Jahre ein Kirchlein, das so ineinander verwoben zu sein scheint, wie das Leben selbst. Durch die Lage mitten in der Natur und dem nie ganz geschlossenen „Dach“, durch das immer genügend Licht in den Innenraum fällt und der blaue Himmel zu sehen ist, soll auch die Offenheit der Kirche symbolisiert werden.

Die Pflanzen selbst stehen für Leben und Hoffnung. Durch die Veränderungen, die die Kirche im Laufe des Jahres durchlebt, soll außerdem der Aspekt der Lebendigkeit des Glaubens untermauert werden.

Wir hoffen, dass unsere neue Weidenkirche in Lenting in unserem Pastoralraum He-Le-We viel Akzeptanz erfährt und für viele Menschen - nicht nur aus unseren drei Pfarreien - ein besonderer Ort des Kraftschöpfens und des Glaubens wird.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Verantwortlichen der beiden Projekte bei der Diözese bedanken, die durch eine neunzig prozentige Bezuschussung beider Projekte durch den sog. Innovationsfonds die Realisierung ermöglichte. Ebenso bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern und Helfern.

Unseren **neugewählten Pfarrgemeinderatsmitgliedern in Hepberg, Lenting und Wettstetten** wünsche ich viel Energie und Engagement für ihre Arbeit und den ehemaligen Mitgliedern sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren Einsatz in und für unsere Pfarreien.

Ihr Pfarrer Josef Heigl

Zur Titelseite: Osterstimmung auf dem Oram. Der Platz am Feuer-Oram wurde von Thomas Krugspurger und seiner Mannschaft neu gestaltet: Büsche und Bäume wurden geschnitten, das Flurkreuz erstrahlt in neuem Licht, eine neue Bank lädt zum Verweilen ein und der Blick in die Ferne ist einfach großartig.

# Pfarrgemeinderatswahl in Hepberg

In den bayerischen Pfarreien wurden die alle vier Jahre stattfindenden Pfarrgemeinderatswahlen am 19. und 20. März 2022 durchgeführt. Im Gegensatz zu früheren Wahlen wurde nicht mittels Briefwahl gewählt, sondern erstmals online. Die persönliche Stimmabgabe im Wahllokal war aber noch zusätzlich zur Online-Wahl möglich.

Gemäß § 1 der Wahlordnung für die Pfarrgemeinderäte werden in Pfarrgemeinden von 1.001 bis zu 3.000 Pfarrgemeindemitgliedern acht Mitglieder gewählt. In Hepberg mit weniger als 3.000 Gemeindemitgliedern aber mit insgesamt 1.283 Wahlberechtigten waren daher acht Mitglieder zu wählen. Wahlberechtigt waren alle Pfarrangehörigen, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hatten. Wählbar waren alle Pfarreiangehörigen, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hatten. Gemäß § 5 der Wahlordnung soll die Kandidatenliste mindestens ein Drittel mehr Kandidatinnen und Kandidaten enthalten als zu wählen sind.

In Hepberg sollten auf der Liste also die Namen von mindestens elf Personen stehen. Den Mitgliedern des Wahlausschusses und des Pfarrgemeinderates gelang es, diese elf wählbaren Mitglieder der Pfarrgemeinde Hepberg dafür zu gewinnen, sich für die Pfarrgemeinderatswahl als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung zu stellen.

Die Möglichkeit der Stimmabgabe mittels Online-Wahl endete am 17.03.2022 um 16:00 Uhr. Die Wahl an der Wahlurne war in der Pfarrkirche St. Oswald in Hepberg am 19. und 20. März jeweils vor und nach den Gottesdiensten möglich.

Die Wahl zum neuen Pfarrgemeinderat brachte folgendes Ergebnis. Die Reihung erfolgt nach der Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten:

**Hartl Daniel (190)**

**Geyer Martin (166)**

**Obeth Franz (147)**

**Wittmann Sabine (147)**

**Mittermüller Wolfgang (138)**

**Hiemer Rainer (133)**

**Nachtmann Rico (125)**

**Wilfling Corinna (112)**

Hagl Elfriede (108)

Böckler Hermann (90)

Hartl Christa (87)

In den neuen Pfarrgemeinderat sind daher die ersten acht Kandidatinnen und Kandidaten gewählt; die drei anderen sind Ersatzleute in der Reihenfolge ihres Stimmenergebnisses.

Das Wahlergebnis wurde sowohl in den Gottesdiensten als auch im Schaukasten an der Kirche bekannt gegeben mit dem Hinweis, dass und wie lange eine Einspruchsmöglichkeit gegen das Wahlergebnis besteht. Ein Einspruch wurde nicht eingelegt. Die Pfarrgemeinderatswahl als solche ist damit abgeschlossen.



**Eine tolle junge Truppe, der neue Pfarrgemeinderat von Hepberg: (hinten, von links) Herr Pfarrer Josef Heigl, Franz Obeth, Wolfgang Mittermüller, Martin Geyer, Sabine Wittmann, Elisabeth Press und Daniel Hartl, (vorne, von links) Rico Nachtmann, Elfriede Hagl, Corinna Wilfling, Rainer Hiemer, Silvia Andorf und Pfarrvikar Jean-Marie Kazitonda**

Der Pfarrgemeinderat setzt sich zusammen aus den acht gewählten, den amtlichen und den hinzu berufenen Mitgliedern. Amtliche Mitglieder sind Herr Pfarrer Josef Heigl, Pfarrvikar Jean Marie Kazitonda und Gemeindereferent Roland Pintzka.

Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderats Hepberg fand am 26. April statt. In dieser Sitzung wählte der neue Pfarrgemeinderat gemäß der Satzung der Pfarrgemeinderäte Silvia Andorf, Elfriede Hagl und Elisabeth Press als weitere Mitglieder in den Pfarrgemeinderat hinzu.

Als -gemeinschaftliche- Pfarrgemeinderatsvorsitzende wurden Corinna Wilfling und Rainer Hiemer gewählt.

**Leo Mittermüller**

# Projekte der Kirchenverwaltung

Die Außenmauer **auf der Ostseite der neuen St. Oswaldkirche** erstrahlt inzwischen in neuem Glanz.



Die anfänglichen Schwierigkeiten aufgrund von Auflagen des Denkmalschutzes konnten erfolgreich gelöst werden. Leider hat uns aber nach Freigabe durch den Denkmalschutz das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht, es kam der Frost, so dass die Baustelle über den Winter stehen musste. Auf Nachfrage bei der ausführenden Firma Hoti Mitte März konnten die Arbeiten dann endlich finalisiert werden.

Auch das **Joch an einer der Glocken** konnte inzwischen erfolgreich getauscht werden. Allerdings passte nach dem Austausch des Jochs die Antriebskette für die Glocke nicht mehr und musste deshalb ebenfalls erneuert werden.

Gott sei Dank konnten das Abhängen der Glocke und auch die Reparatur unfallfrei durchgeführt werden, was mich sehr freut hat.

Beide Maßnahmen sind inzwischen auch weitestgehend bezahlt, so dass aktuell "nur" noch das Thema **Seitenaltäre** ansteht. Der Bauantrag und auch die Zuschussanträge sind seit einiger Zeit gestellt, müssen aber noch bei einem Teil der Antragsstellen begutachtet und bewertet werden. Hier sieht es leider nicht so gut aus. Inzwischen ist aber zum Glück die Genehmigung vom Denkmalschutzes eingegangen. Unter Umständen werden wir diese Baumaßnahme - Restauration Seitenaltäre - für etwa dreieinhalb Jahre schieben müssen. Der Hintergrund ist ein vom Diözesanen Bauamt für diesen Zeitraum ausgerufenen Baustopp in fast allen (außer sicherheitsrelevanten) Bereichen. Dies ist aktuell aber noch in der Klärung. Der nächste Termin zur Bewertung unserer Sache ist am 16.05.2022. Ich hoffe sehr, dass unser Antrag dann dort behandelt und auch positiv beschieden wird. Wir müssen aber davon ausgehen, dass unser Bauantrag sowie der Zuschussantrag aktuell abgelehnt werden. Das wäre sehr schade, da inzwischen jede Menge Arbeit in der Sache steckt und aufgrund der aktuellen Situation mit einer heftigen Verteuerung der Baumaßnahme zu rechnen ist und die Altäre ja auch nicht "von selber" besser werden.

**Josef Hiemer**  
Kirchenpfleger

# Kirchgeld Hepberg

Das Kirchgeld unterscheidet sich von der Kirchensteuer vor allem dadurch, dass es direkt von der jeweiligen Kirchengemeinde vor Ort erhoben wird und zu einhundert Prozent in der Pfarrgemeinde verbleibt.

In Hepberg wird das sogenannte „Allgemeine Kirchgeld“ erhoben, wobei wir auf die Freiwilligkeit unserer Gemeindemitglieder hoffen. Das allgemeine Kirchgeld beträgt 1,50 EUR pro Jahr. Es kann überwiesen werden oder wie in unseren beiden Pfarreien Hepberg und Lenting an einem Wochenende am Ende des Gottesdienstes einfach in den dafür vorgesehenen Kollektenkorb geworfen werden.

Dieser jährliche „Kirchgeldsonntag“ wird rechtzeitig durch die Gottesdienstordnung angekündigt.

Die Erhebung des Kirchgeldes in den Pfarreien ist auch Voraussetzung dafür, dass Bau- und Renovierungsmaßnahmen in der Pfarrei von Seiten der Diözese bezuschusst werden. Wir bitten deshalb um Ihr sogenanntes Kirchgeld, welches - wie gesagt - zu einhundert Prozent der Pfarrei zu Gute kommt.

*Ihre Kirchenverwaltung Hepberg*

## Elfriede Hagl, die neue Mesnerin

Elfriede Hagl ist gebürtige Hepbergerin, 57 Jahre alt, ledig und Sozialversicherungsfachangestellte bei der AOK in Inngolstadt.

Auf die Frage, wie es dazu kam, dass sie Mesnerin wurde, antwortet sie: „Da ich beim Pfarrgemeinderat schon einige Jahre mit Luise Fischer zusammen gearbeitet habe, fragte sie mich vor einiger Zeit, ob ich Lust hätte, als Mesnerin und Lektorin bei den Gottesdiensten mitzuwirken. Da ich mich kirchlich noch mehr einbringen wollte, kam mir die Anfrage gerade recht und ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben.“

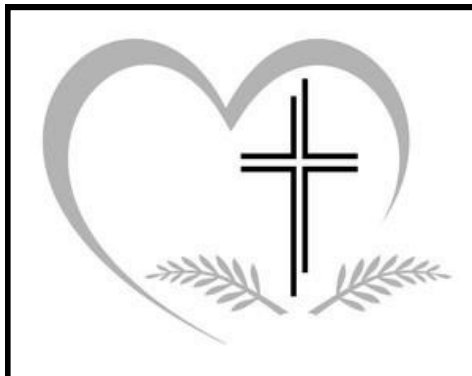
**Luise Fischer**  
**Elfriede Hagl**





Das Sakrament der Taufe empfing seit  
Dezember 2021

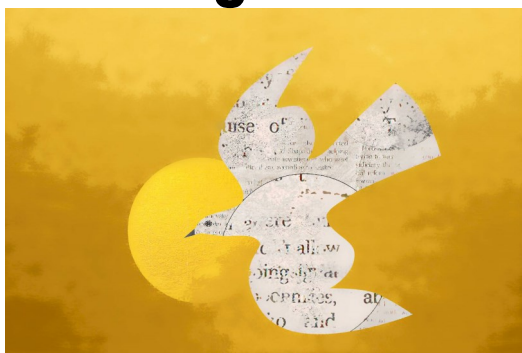
Felix Stengl  
Nora Münch



Aus unserer Pfarrgemeinde verstarben  
seit November 2021

Martin Kury  
Plein Elisabeth  
Martin Wibmer  
Thaller Theresia  
Franz Regensburger  
Christina Linke  
Josef Obermeier  
Edeltraud Porada  
Manuela Binder  
Anna Amann  
Martha Buchner  
Christine Köberlein  
Heinz Linke  
Margarete Stangl

## Pfingsten!?



Gut verteilt über das Jahr gibt es viele schöne Feste  
Und die meisten denken Weihnachten wär' das Beste  
Und auch Ostern ist im Allgemeinen sehr beliebt  
Doch ich weiß, dass es da etwas Besseres gibt

Nur ich weiß nicht so recht, wann genau das ist  
Und ich weiß eigentlich nicht, was der Grund dafür ist  
Nur irgendwas hat's mit dem heiligen Geist zu tun  
Die Details haben wir vergessen, doch wir sagen  
euch nun:

Es geht um Pfingsten, unser Lieblingsfest  
Denn im restlichen Jahr sind wir genug gestresst  
Doch jetzt ist Pfingsten, und die Bäume blühen  
Und zu Pfingsten muss man sich um nichts  
bemühen.

*Pfingsten von Christoph & Lollo, aus dem Album  
„Mehr Schispringerlieder!“  
Quelle: Pfingsten.de/Renovabis*



# Mit Leib und Seele

Liebe Pfarrgemeinde!



Gute sechs Jahre lang war ich Pfarrgemeinderats-Vorsitzende und das mit Leib und Seele.

Ich verabschiede mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mir hat die Arbeit sehr großen Spaß gemacht. Jetzt habe ich mich entschieden, mich aus familiären und gesundheitlichen Gründen zurück zu ziehen.

Zuallererst möchte ich mich bei Herrn Pfarrer Josef Heigl, Pfarrvikar Jean-Marie Kazitonda, bei den Gemeindeferent Innen Frau Ecker, Herrn Ecker und Herrn Pintzka, sowie bei unserem Kirchenpfleger Josef Hiemer sehr herzlich bedanken.

Ebenfalls bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung für ihr Vertrauen und Unterstützung in den letzten Jahren.

Allen Helfern und Helferinnen möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen, denn jedes Engagement ist wichtig und verdient es gewürdigt zu werden.

Ich wünsche den neuen Pfarrgemeinderats-Mitgliedern viel Freude und Erfolg für die bevorstehenden Aufgaben.

In diesem Sinne möchte ich mit einem Zitat von Papst Johannes XXIII. schließen, der uns daran erinnert, wie wichtig auch die kleinsten Bemühungen im Sinne unserer Kirchengemeinde sein können.

Es lautet:

„Ich fahre fort, jeden Tag irgendein Samenkorn zu säen. Wenn es an der Zeit ist, werden ich oder andere es ernten.“  
(Papst Johannes XXIII. 1881 – 1963)

***Viele Grüße  
Luise Fischer***

# Erstkommunion in Hepberg



## Homepage der Pfarrei Hepberg

Sie finden alle aktuellen Informationen  
rund um die Pfarrei unter  
[hepberg.bistum-eichstaett.de](http://hepberg.bistum-eichstaett.de)



### Impressum:

**Herausgeber:** Katholisches Pfarramt St. Oswald, Kirchweg 2, 85120 Hepberg

**Telefon:** (0 84 56) 55 19

**Email:** [hepberg@bistum-eichstaett.de](mailto:hepberg@bistum-eichstaett.de)

**Internet:** [hepberg.bistum-eichstaett.de](http://hepberg.bistum-eichstaett.de)

**Druckerei:** Wir machen Druck.de

**Redaktion:** Luise Fischer, Daniel Hartl, Pfarrer Josef Heigl, Josef Hiemer, Brigitte Mang,  
Leo Mittermüller, Edith Schubert (Layout)



Besuchen sie uns  
auch auf Facebook!

Wir bedanken uns bei allen Gruppierungen für die Beiträge und freuen uns über Ihre Anregungen!



**Ganz hinten Herr Pfarrer Josef Heigl**

**Hinten von links: Pia Maier (Ministrantin) Hermine Utzt, Anna Schäfer, Luisa Dilger, Viktorija Senjaj, Isabella Schwartz, Roland Pintzka (Gemeindereferent)**

**Vorne von links Moritz Dordel, Kilian Glöckl, Fabian Kastner, Lukas Weber, Maximilian Wein, Finn Maier, Gabriel Sarzynski, Bianka Rickert**



**Ganz hinten Herr Pfarrer Josef Heigl**

**Von links Michael Reiß (Ministrant) Cataldo De Giorgio, Leon Bajrami, Alexander Vierthaler, Simon Denkmaier, Dominik Soutschka, Maximilian Petrich, Nico Brenner, Roland Pintzka**

# Die Oswald Singers sind wieder da: Verstärkung gesucht!



Die Hepberger Oswald Singers (von links) Martina Schauer, Doris Schneider, Ulrike Roth, Anna Schrey, Regina Reustle und Eva Schauer

Liebe Hepbergerinnen und Hepberger, die Oswald Singers umrahmten erstmals wieder die Erstkommunion am 7. Mai 2022.

Coronabedingt haben wir eine ganze Weile pausiert. Wie auch bisher sind wir ein Projektchor, der gerne besondere Anlässe gestaltet und dafür im Vorfeld probt. Aktuell bestehen wir aus Sängerinnen und Instrumentalistinnen mit zwei Geigen, einem Cello und Orgel, sowie einem Cachon.

Liebe Leserin, lieber Leser, bist du singbegeistert oder spielst ein Instrument und hast Lust, unsere Gruppe zu bereichern? Wir freuen uns auf Unterstützung!

Um den nächsten Gottesdienst mit den Oswald Singers zu erfahren, bei dem ihr mitwirken könnt, seid ihr herzlich eingeladen, euch bei unserer Organisatorin Martina unter der Email-Adresse **Martina.schauermartina@web.de** zu melden.

**Regina Reustle**

# Firmvorbereitung 2022

Dieses Jahr waren wir in der Coronazeit ein wenig experimentierfreudiger als die letzten beiden Jahre. Ein **Jugendkreuzweg** in Form einer Andacht, in der Gegenstände sprechen und über den Leidensweg Jesu erzählen – konnte in Wettstetten für alle Firmlinge und Interessierten stattfinden.

Ebenso fand in jeder Pfarrei eine sogenannte **Krimi-Andacht** statt. Es galt, diese Art von Bußandacht mit „Tatort“-Elementen anzureichern und sich Gedanken zur Besinnung zu machen. Die Kirchenheiligen kamen darin zu Wort: In Hepberg war dies Laurentius (Oswald und Andreas „bieten“ keine spannenden Geschichten.). In Lenting war es natürlich Nikolaus. Er rettete drei Scholare (Schüler/Studierende), die in Myra übernachteten und von Wirtsleuten getötet und ausgeraubt wurden. Und in Wettstetten war es Gangolf, der Zweitpatron der Kirche. Er war Adeliger, der lieber betete und Gutes tat, als den Aristokraten raushängen zu lassen. Die Ehefrau und deren Geliebter ermordeten den lieben Gangolf, wurden aber dafür bestraft.

Mit Musik, die an einen Tatort erinnert, dem Psalmbeten und das Anspielen von „Tatort“-Szenen wirkten die Firmlinge jeder Pfarrei jeweils in Ihrer Kirche bei dieser Bußandacht tatkräftig mit!

Zur weiteren Vorbereitung als **Sozialaktion** konnte dieses Jahr wieder die Altkleidersammlung stattfinden.

Die eine Hälfte der Firmlinge teilte Flyer aus, die andere half tatkräftig mit, die Säcke und Kartons auf die Traktorenanhänger aufzuladen. An dieser Stelle noch ein ausdrücklicher Dank an unsere hiesigen Landwirte, die uns dabei wieder großartig unterstützten.

Nach den Osterferien finden an zwei Freitagen **katechetische Unterweisungen zum Sakrament der Firmung** statt.

Anfang Juli werden voraussichtlich in jeder Pfarrkirche die **Firmgottesdienste** für die jeweiligen Firmlinge stattfinden.

Die Pfarrgemeinden bitten wir, für alle Firmlinge zu beten. Die Firmlinge haben sich mit ihrem Firmpaten per WhatsApp über Symbole in ihrer Kirche ausgetauscht. Was sie uns mitteilen wollten, gute Kommentare, aber auch interessante Fragen stellen wir in allen drei Pfarreien aus.

**Roland Pintzka**  
**Gemeindereferent**

# Aktuelles aus Burundi:

Am 23. April 2022 wurde der neue Erzbischof meiner Heimat Diözese Gitega in Burundi, Mgr. Bonaventure Nahimana, der schon hier in Hepberg die Heilige Messe an Christi Himmelfahrt 2018 zelebriert hat, in sein Amt eingeführt. Die Partnerdiözese Eichstätt war dabei durch den Generalvikar Michael Huber und den Leiter des Referats Weltkirche Dr. Gerhard Rott vertreten.

Neben anderen Projekten, die die Diözese Eichstätt in Burundi unterstützt, haben die Gäste aus Eichstätt unser Projekt „Kinder für die Welt“ besucht. Sie konnten sich vom Fortgang des Projektes und der lebendigen Mitbeteiligung der Verantwortlichen vor Ort überzeugen.

Tatsächlich hat sich in der letzten Zeit dort Vieles bewegt: Den Großteil der Weihnachtsspende 2021 hatte die gemeinnützige Stiftung BÜCHL- Foundation GmbH dem Projekt „Kinder für die Welt – Burundi“ zukommen lassen. Wir haben eine Spende in Höhe von 25.000 Euro erhalten. Ein herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle allen Verantwortlichen der Büchl Foundation GmbH!

Dazu kamen auch einige verschiedene Einzelspenden. Zu erwähnen ist hier ein großzügiger Spender, der 50.000 Euro gespendet hat und aus seinem Freundeskreis kamen weitere 9.000 € dazu. An dieser Stelle sage ich allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Speziell mit diesen Mitteln wurden zwei Bildungssäle, eine Mensa, sieben Zimmer und vier Klassenräume gebaut.

Jetzt geht es weiter mit der Fertigstellung der schon errichteten Zimmer, mit dem Bau von weiteren Zimmern und Klassenräumen für die Grundschule. Außerdem wird eine Mauer für die Sicherheit der Kinder und das Verwaltungsgebäude für die Grundschule gebaut. Die BÜCHL Foundation hat weitere Unterstützung zugesagt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Vergelt's Gott den Spendern und allen, die die oben genannten Aktionen mit viel Herzblut unterstützt haben!



Wenn auch Sie die Aktion „Kinder für die Welt“ unterstützen wollen:

**Referat Weltkirche**

**IBAN: DE69 7509 0300 0107 6149 50**

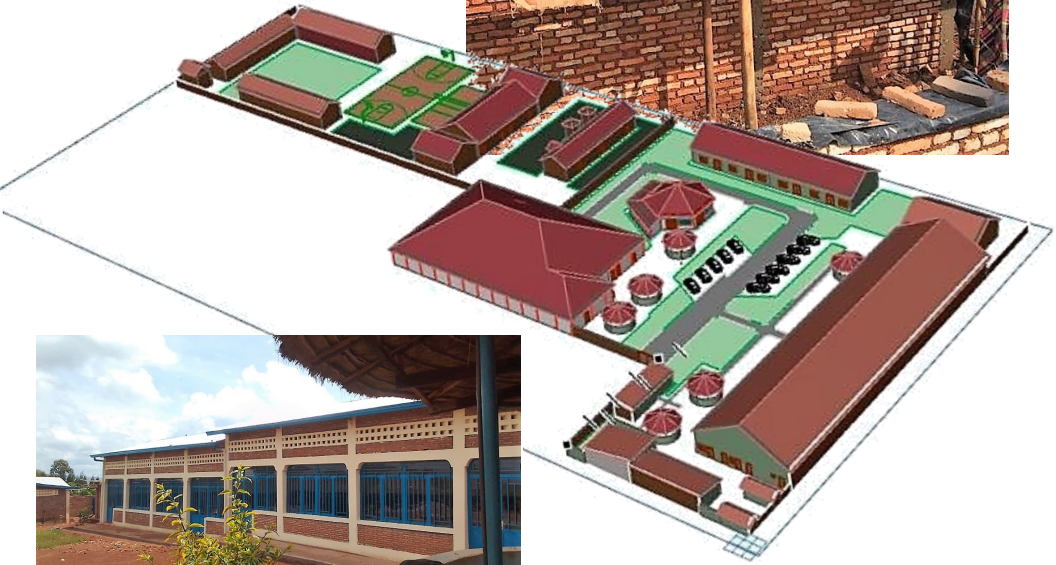
**BIC: GENODEF1M05 Ligabank Eichstätt**

**Kennwort „Kinder für die Welt“**

Im Namen der Kinder in Burundi sind wir sehr dankbar für jede Unterstützung.

**Jean-Marie Kazitonda**

# „Kinder für die Welt“



# Der synodale Weg in Deutschland

Im Rahmen des „synodalen Weges in Deutschland“ fanden bisher Synodalversammlungen im Januar 2020 sowie Ende September / Anfang Oktober 2021 statt. Bereits bei der zweiten Synodalversammlung wurde eine Reihe von Themen vertieft beraten (siehe hierzu Oswaldbote 2/2021 Seiten 20/21). Die in dieser Synodalversammlung beratenen Texte wurden in den vier Synodalforen weiter überarbeitet und sollten dann anschließend in einer weiteren Synodalversammlung beraten und beschlossen werden. Diese, jetzt dritte, Synodalversammlung fand vom 3. bis zum 5. Februar 2022 wiederum in Frankfurt am Main statt.

**Das Synodalforum I „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“** legte unter anderem den Handlungstext „Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“ zur Beratung in der Synodalversammlung vor. Der Handlungstext zur Beteiligung der Gläubigen bei der Bischofswahl wurde in zweiter Lesung von der Synodalversammlung angenommen. Der Text erhielt auch die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit der bischöflichen Vertreter. Dies bedeutet, dass, nicht wie bisher, nur die Mitglieder des Domkapitels eine Auswahlliste von möglichen Kandidaten nach Rom schicken. Künftig soll der synodale Rat der Diözese ein Laiengremium, das geschlechter- und generationengerecht besetzt ist, wählen.

Dieses gewählte Laiengremium erstellt dann gemeinsam und einvernehmlich mit dem Domkapitel eine Auswahlliste an geeigneten Kandidaten für die Entscheidung in Rom.

Die deutschen Bistümer sind jetzt gehalten, eine „Musterordnung“ für das erforderliche Verfahren auszuarbeiten.

**Das Synodalforum II „Priesterliche Existenz heute“** legte unter anderem den Handlungstext „Versprechen der Ehelosigkeit im Dienst des Priesters“ zur Beratung in der Synodalversammlung vor. In Anlehnung an die Situation bei den Ostkirchen wird hier vorgeschlagen, die Vorschriften für den priesterlichen Pflichtzölibat zu lockern.

Da es sich hier um eine Frage handelt, die die gesamte Weltkirche betrifft, soll diese Empfehlung der Synodalversammlung an den Papst herangetragen werden. Das Thema soll möglicherweise sogar im Rahmen eines neuen Konzils behandelt werden.

**Das Synodalforum III „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“** legte unter anderem die Handlungstexte „Frauen im sakramentalen Amt“ und „Diakonat der Frau“ zur Beratung in der Synodalversammlung vor.

Die Synodalversammlung beschloss in erster Lesung zum Handlungstext „Frauen im sakramentalen Amt“, es solle eine Kommission eingerichtet werden, die sich ausschließlich mit der Thematik des



sakramentalen Amtes von Menschen jeden Geschlechts befassen solle. Die Kommission solle ihre Erkenntnisse in regelmäßigen Abständen der Öffentlichkeit vorlegen. Sie solle ferner auch auf allen Ebenen kirchlichen Lebens Gesprächsprozesse zur Thematik anregen. Die Deutsche Bischofskonferenz solle schließlich auf ihrer Ebene auf die Tätigkeit der Kommission in der Weltkirche hinweisen und dort vergleichbare Prozesse auslösen.

Zum Thema „Diakonat der Frau“ beschloss die Synodalversammlung in erster Lesung mit fast achtzig Prozent Zustimmung, es solle ein Diakoninnenamt eingerichtet werden. Um dies zu ermöglichen, solle die entsprechende Regelung des Kirchenrechts ( can.1024 – „die heilige Weihe empfängt gültig nur ein getaufter Mann“) geändert werden, um das diakonische Amt für Frauen zu öffnen.

**Das Synodalforum IV „Leben in gelingenden Beziehungen - Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“** legte insgesamt vier Handlungstexte zur Beratung in erster Lesung in der Synodalversammlung vor.

Im Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“ fordert die Synodalversammlung mehrheitlich die Bischofskonferenz auf, die Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse zu ändern. Es dürften Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen nicht deswegen diskriminiert, gekündigt werden oder andere Nachteile erleiden, nur weil sie beispielsweise geschieden oder homosexuell veranlagt sind.

Im Handlungstext „Lehramtliche Bewertung von Homosexualität“ beschloss die Synodalversammlung in erster Lesung eine Empfehlung an den Papst, eine lehramtliche Präzisierung und Neubewertung der Homosexualität vorzunehmen. Diese Sexualität sei keine Sünde, die von Gott trenne und sei auch nicht an sich als schlecht zu beurteilen. Die Übernahme homosexueller Männer und Frauen in kirchliche Ämter, sogar in Weiheämter, müsse daher möglich sein.

Zum Handlungstext „Segen für Paare, die sich lieben“ beschloss die Synodalversammlung in erster Lesung eine Aufforderung an die Bischöfe, Segensfeiern für homosexuelle Paare zuzulassen bzw. zu ermöglichen. Homosexualität sei eine Normvariante menschlicher Sexualität.

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, bezeichnete die dritte Synodalversammlung als großen Erfolg. Er betonte jedoch, dass die aktuellen Beschlüsse nur Zwischenschritte seien. Bei der nächsten Synodalversammlung stünden noch wichtige Themen zur vertieften Diskussion und Entscheidung an.

**Leo Mittermüller**

- 16.06.2022 Fronleichnam  
26.06.2022 Wallfahrt nach Bettbrunn für beide Gemeinden  
03.07.2022 Pfarrfest  
02.07.2022 Firmung  
07.08.2022 Patrozinium  
15.08.2022 Maria Himmelfahrt  
26.09.-02.10.2022 Caritas Herbstsammlung  
02.10.2022 Erntedank  
16.10.2022 Kirchweih  
23.10.2022 Weltmissionssonntag  
01.11.2022 Allerheiligen  
02.11.2022 Allerseelen  
13.11.2022 Volkstrauertag  
06.12.2022 Lichtstunde Lenting  
07.12.2022 Lichtstunde Hepberg  
13.12.2022 Bußgottesdienst Hepberg  
14.12.2022 Bußgottesdienst Lenting  
18.12.2022 Waldweihnacht im Hepberger Steinbruch  
24.12.2022 Weihnachten  
26.12.2022 Rock-Christmas - zum 10. Mal



Die jeweiligen Termine für **Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste** können der Gottesdienstordnung und dem Aushang entnommen werden und hängen bezüglich der Durchführung an der jeweiligen Corona-Regelung.



**Taufsonntage Hepberg** (jeweils um 14:00 Uhr und 15.30 Uhr):  
26.06./ 24.07./ 28.08./ 25.09./ 23.10./ 27.11./ 18.12.2022

**Taufsonntage in Lenting** (jeweils um 14:00 Uhr und 15.30 Uhr):  
19.06./ 17.07./ 21.08./ 18.09./ 16.10./ 20.11./ 18.12.2022

Die gemeinsamen Taufvorbereitungsgespräche am ersten Samstag des Monats (9:00 Uhr / Pfarrheim Lenting) für alle Eltern der Lentinger und Hepberger Täuflinge, die im entsprechenden Monat getauft werden, finden bis auf Weiteres nicht statt. Die Eltern erhalten bei der Anmeldung alle wichtigen Informationen (in schriftlicher Form) mitgeteilt und können einen Einzeltermin mit dem jeweiligen Priester vereinbaren.

Abweichungen durch besondere Ereignisse oder Terminänderungen sind möglich. Bitte beachten Sie immer die jeweils gültige **Gottesdienstordnung!**

Auf der **Homepage** unserer Pfarrei finden Sie neben der Gottesdienstordnung weitere interessante Links.

Schauen Sie vorbei unter **[hepberg.bistum-eichstaett.de/](http://hepberg.bistum-eichstaett.de/)**

Bitte beachten Sie die **Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros:**

Montag: 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

In den Ferien mittwochs von 8.00 - 11.30 Uhr

Nachmittags nach Vereinbarung

Tel.: 0 84 56 / 55 19

Fax.: 0 84 56 / 91 39 22

E-Mail: [hepberg@bistum-eichstaett.de](mailto:hepberg@bistum-eichstaett.de)

# Ein herzliches Vergelt's Gott



Der Christbaum 2021 stammte aus dem Garten von Familie Vlk, die neuen roten Kugeln wurden von einer Familie aus Hepberg gespendet. Der prächtige Baum wurde mit vereinten Kräften von Martin Geyer, Rainer und Josef Hiemer, Josef Baier, Hans Wittmann, Hans Märkl, Andreas Liepold und Anton Heinrich gefällt und zur Kirche gebracht. Dort wurde er von vielen fleißigen Händen ganz wunderbar geschmückt.

Vergelt's Gott!

Ein herzliches Vergelt's Gott auch dem Hepberger Gartenbauverein für das Gestalten des Osterschmucks vor unserer St. Oswaldkirche. Die Eisenberger Kinder sind am Palmsonntag auch ganz begeistert!



Lenny Harbauer verkaufte am Karsamstag vor dem feierlichen Osternachts-Gottesdienst die Osterkerzen. Unterstützt wurde er dabei von Cheyenne Bumès und Michael Reiß.

Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott!



# Vom Entstehen der Osterkerze



Seit gut 15 Jahren macht Maria Woitsch die Osterkerze für unsere Kirche. Heuer war es ihr ein großes Anliegen, auch in deren Gestaltung den Wunsch nach Frieden in der Welt zum Ausdruck zu bringen.

Dazu machte sie sich, wie in jedem Jahr, weit vor Ostern bereits Gedanken, die sie Anfang März zu Papier brachte. Entstanden ist nach vielen Stunden Arbeit auch für dieses Osterfest wieder eine ganz besondere, einzigartige Osterkerze für unsere Pfarrei.

Dafür dürfen wir dir, liebe Maria, ein herzliches Vergelt's Gott sagen!





*Palmsonntag*





Eine Spende von 400 Euro übergaben die Frauen der Bastelgruppe an Pfarrer Heigl. Es war der Erlös aus dem Verkauf der Palmbüschel. Das Geld soll für die anstehende Renovierung der Seitenaltäre in der St. Oswaldkirche in Hepberg verwendet werden.

**Von links: Luise Pickl, Doris Neumann, Pfarrer Josef Heigl, Gabriele Seitz und Ingrid Maier**



Auch Walburga Pöschl bastelte einen großen Korb voller Palmbüscherl.

Damit besuchte sie kranke Mitbürger und erzielte einen Erlös von 150 Euro, den sie auch für die Renovierung der Seitenaltäre spendet.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an alle fleißigen Palmbüscherl- Bastlerinnen!

# 40 Jahre Krankenpflegeverein

Am 25. März 2022 konnte endlich wieder eine Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Hepberg stattfinden.

Nach der Begrüßung durch Herrn Pfarrer Heigl, der sich bei allen Anwesenden bedankte, konnte auch die Vorsitzende Anna Küller alle herzlich willkommen heißen und besonders die Gäste von der Caritas Sozialstation, Gerlinde Stark und Andreas Rabl, begrüßen. Sie berichteten trotz Pandemie Erfreuliches über die sehr gute Zusammenarbeit und Fachkompetenz der Mitarbeiter/innen. Andreas Rabl stellte begeistert das neue Bauprojekt (betreutes Wohnen) der Sozialstation Gaimersheim vor. Leider ist auch dies von der allgemeinen Teuerung betroffen.

Anna Küller bedankte sich bei den Vertretern der Sozialstation und bei den Mitgliedern der Vorstandschaft herzlich für deren lobenswerte Arbeit, insbesondere bei Manfred Hackner, Luise Fischer und Resi Wallenberger, die sich für die anstehende Wahl nicht mehr zur Verfügung stellten.

Bei der Neuwahl wurde die Vorsitzende Anna Küller, der Schriftführer Leo Mittermüller und die Kassenwartin Edith Schubert sowie die Revisoren Ernst Weber und Reimund Geisenfelder gewählt. Herr Pfarrer Josef Heigl, ein/e Vertreter/in der Kirchenstiftung und ein/e Vertreter/in des Pfarrgemeinderates ergänzen die Vorstandschaft.

Das Jahr 2022 ist für den Krankenpflegeverein Hepberg eigentlich ein Grund zum Feiern: Vor vierzig Jahren wurde der Verein gegründet. Die Vorsitzende freute sich, das Gründungsmitglied Hans Wittmann begrüßen zu dürfen. Ihm und einigen anderen Mitgliedern gratulierte sie herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und dankte für deren langjährige Vereinstreue: Anna Ortner, Ernst Bayerlein, Rosa Breindl, Reinhard Büchl, Katharina Gößl, Erika Hofmeier, Klothilde Lang, Eva Meier, Renate Schaubeck, Maria Schmidner, Hedwig Schubert, Walburga Seitz, Michael Sterler, Theresia Sterler und Eleonore Wundrack.

Wegen Corona kann keine zuverlässige Planung für das kommende Jahr stattfinden. Den Gottesdienst für die verstorbenen und kranken Mitglieder merken wir wieder für Dezember vor.

Seit 2020 mussten wir leider 23 Verstorbene zählen. Damit wir als Krankenpflegeverein die Caritas Sozialstation Gaimersheim und damit die fachkompetente Betreuung der Kranken weiter unterstützen können, sind wir für jedes neue Mitglied dankbar.

16 Euro Jahresbeitrag sind wenig für den Einzelnen, aber eine große Hilfe für die Gemeinschaft!

**Anna Küller**



# Tagespflege Wettstetten wieder offen!



Endlich wieder da! Nach fast zwei Jahren Ruhe wegen Corona wurde ab Januar die Tagespflege Wettstetten wieder für einen Tag geöffnet.

Nun wird von der Leitung die vollständige Öffnung angestrebt. Dafür sind die Angehörigen und Gäste aus dem Bereich Wettstetten, Lenting und Hepberg sehr froh und dankbar. Konnten sie doch in den letzten Jahren in der Tagespflege Gaimersheim mit wenigstens einem Tag eingebunden werden, so können die Pflegebedürftigen wieder mehrere Tage in der gewohnten Tagespflege verweilen.

Ab Mai gibt es dann wieder volles Programm. Die beliebte Maks-Therapie, dies ist eine nichtmedikamentöse Demenztherapie, um die motorischen, kognitiven und spirituell/sozialen Fähigkeiten zu fördern. Es wird viel Wert darauf gelegt, dass sich die Gäste wohl fühlen und ihren Tag so selbstbestimmt wie möglich gestalten können. Jeden Tag wird frisch gekocht und zum Kaffee gibt es selbstgebackenen Kuchen.

Um einer Corona Ansteckung vorzubeugen, werden täglich bei Ankunft alle Gäste und Mitarbeiter getestet, natürlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen.

In den Tagespflegen in Wettstetten mit seinen zwölf Plätzen und in Gaimersheim mit seinen 24 Plätzen wird ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Ressourcen der Gäste geleistet und die Angehörigen dadurch entlastet.



Wer Interesse oder Bedarf hat, meldet sich bitte bei unserer Tagespflegeleitung, Frau Rosenkranz unter: 08458/331800. Wir beraten sie gerne ganz unverbindlich.

Caritas Sozialstation Gaimersheim e.V.  
Am Wallgraben 3  
85080 Gaimersheim

**Gerlinde Stark,  
Geschäftsführerin**

# Manuela Meier stellt sich vor

Ich heiße Manuela Meier und komme aus aus Paulushofen. Seit August 2021 bin ich hier in Hepberg als Leiterin des Schutzengelkindergartens tätig. Ich freue mich sehr darüber, dass ich hier sehr gut aufgenommen und herzlich von allen begrüßt wurde. So habe ich mich hier sehr schnell wohl gefühlt!



Die neue Kindergartenleiterin Manuela Meier (links) und ihre Stellvertreterin Julia Wißmeier

## **Was ist für Sie das Besondere an Ihrem Beruf?**

Als Erzieherin hat man einen sehr schönen, vielseitigen Beruf mit einer Menge an verschiedensten Aufgaben, deren sich viele von außen, die mit dem Kindergarten so nicht so viel zu tun haben, gar nicht bewusst sind. Langeweile kommt hier sicher nicht auf!

Als Leitung kommen weitere, viele andere Tätigkeiten hinzu, manches verschiebt sich und man benötigt weitere, andere Qualifikationen.

## **Was ist Ihr Motto im Umgang mit Kindern? Was ist Ihnen in der heutigen Zeit besonders wichtig?**

Am wichtigsten sind uns die Kinder. Sie sind das zentrale Kernstück unserer Arbeit. Es gilt, die Kinder, die täglich zu uns kommen, mit ihren Bedürfnissen im Blick zu behalten. Sie sollen sich bei uns wohl und angenommen fühlen, egal woher sie kommen oder welcher Glaubensgemeinschaft sie angehören. Wir stellen den Mensch in den Mittelpunkt und leben das christliche Menschenbild der Nächstenliebe.

Unser Ziel ist es, den Kindern Selbstständigkeit und Resilienz mit auf den Weg zu geben, damit sie ihr Leben eigenständig meistern und ihren Weg finden können.

## **Was haben Sie für Projekte, Pläne, Visionen für den Schutzengelkindergarten?**

Wir sind hier ein zertifizierter Bewegungskindergarten, dieses Konzept wollen wir künftig mehr stärken und ausbauen. Alleine geht das natürlich nicht. Hinter uns Leitungen steht hier ein tolles, kompetentes Team, das mitzieht und uns sehr gut unterstützt.

Auch die Kinder nehmen dieses Angebot, das wir hier bieten, gerne wahr und wir beziehen sie auch in gewissen Planungen mit ein.

**Edith Schubert  
Manuela Meier**

# Ostern im Schutzengelkindergarten



Unsere Kinder der fünf Gruppen des Hepberger Schutzengelkindgartens waren kreativ und gestalteten bunte Jesuskerzen mit christlichen Naturmotiven.

Diese Kerzen wurden von den Kindern in unsere Pfarrkirche St. Oswald gebracht, wo sie in der Osternacht gesegnet wurden. Nach den Ferien holten wir die geweihten Kerzen wieder ab. Nun kann während des Morgenkreises, bei Geburtstagsfeiern und bei religiösen Einheiten Jesus bildlich in unserer Mitte sein.

## Osterfeiern in den Gruppen

Die christliche Ostergeschichte wurde religionspädagogisch in den Gruppen erarbeitet und unterstützt durch Legematerial nach Kett dargestellt. Franz Kett war ein prägender Religionspädagoge, dessen Arbeit uns im Schutzengelkindergarten maßgeblich unterstützt.

Viele religiöse Inhalte werden so nach seiner Methode erarbeitet und veranschaulicht.



**Manuela Meier**  
Kindergartenleitung



# Neues von der Kinderkirche

In den kalten Wintermonaten fand die Kinderkirche digital statt. Über ein online Padlet, eine Art digitale Pinnwand, wurden Inhalte passend zu den Themen Schutzengel, Heilige Lucia und unterm Sternenhimmel zur Verfügung gestellt. Auch konnte sich jedes Kind passend zum jeweiligen Thema vorab ein kleines Tütchen in der Kirche abholen! Diese Tütchen waren zum Beispiel mit einem Teelicht, Bastelanleitungen und Gebets-texten bestückt.

In der ersten Präsenz-Kinderkirche des Jahres mit dem Thema „Wie wir miteinander umgehen wollen“ haben sich die Kinder Gedanken gemacht, was sie in der Fastenzeit Gutes tun können bzw auf was sie vielleicht verzichten können.

Hier hatten die Kinder einige tolle Ideen: beim Aufräumen helfen, weniger Fernsehen schauen oder auch auf Süßigkeiten verzichten.

Diese Gedanken haben die Kinder mithilfe ihrer Eltern auf kleine Papierherzen geschrieben. Am Ende des Gottesdienstes durfte sich jedes Kind ein Herz mit nach Hause nehmen. Dort sollte bis Ostern der gute Vorsatz für die Fastenzeit umgesetzt werden.



An folgenden Terminen freut sich das Team der Kinderkirche auf zahlreiche kleine und große BesucherInnen:

Sonntag, 26.06.22 um 10:30 Uhr  
 Sonntag, 24.07.22 um 10:30 Uhr  
 Sonntag, 02.10.22 um 10:30 Uhr  
 Sonntag, 06.11.22 um 10:30 Uhr  
 Sonntag, 18.12.22 um 16:30 Uhr geplant als Waldweihnacht

Jede Kinderkirche wird per Aushang im Kindergarten, im Schaukasten an der Kirche sowie auf der Pfarrei-Homepage angekündigt!

**KINDERKIRCHE**  
 Sonntag,  
 03. April  
 10:30 Uhr

**KIRCHE ST. OSWALD**

**WIE WIR MITEINANDER  
 UMGEHEN WOLLEN**

# Maria, die Mama von Jesus



Der Frühlingsmonat Mai ist der Marienmonat und so stand bei der Kinderkirche am 1. Mai Maria als Mama von Jesus im Zentrum.

Zum ersten Mal konnten wir in der kleinen St. Oswald-Kirche zusammen feiern und die Kinder fühlten sich sichtlich wohl. Gemeinsam haben sie anhand von Gegenständen herausgefunden, dass eine Mama immer für ihr Kind da ist; ihm hilft, zu wachsen und es so liebt, wie es ist. Eine Mama ist ein ganz besonderer Mensch und auch Jesus hatte eine einzigartige Mama.

Mit Hilfe eines Kamishibai-Theaters lauschten die Kinder der Geschichte von Maria, die – wie jede Mama – sich mit ihrem Kind freute, aber auch Angst um es hatte. Maria kann auch für uns wie eine Mama sein. Sie versteht unsere großen und kleinen Sorgen und ist für uns da. Nach einem gemeinsamen „Vater unser“ brachen wir zusammen das Brot. Ein Marien-Segen beendete die Kinderkirche. Jedes Kind durfte sich eine Rose sowie ein Ausmalbild von Maria und dem Jesus-Kind mit nach Hause nehmen.

*Patricia Heindel*



Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Hepberg haben auch heuer wieder kleine Geschenke an die Senioren verteilt. Die Jugendleiter der Pfarrei haben hierfür Weihnachtskerzen dekoriert. Da auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Zusammenkünfte möglich waren, wollten sie mit der Aktion einen kleinen "Lichterzauber" in die Weihnachtszeit bringen. Auf dem Foto sind (von links) Bürgermeister Raimund Lindner, die Seniorenbeauftragten Sandra Krenzler und Margit Auer, Seniorenbetreuerin Fränzi Moretti und Jugendleiter Daniel Hartl zu sehen. . Foto: Birkner, Gemeinde



Der MGV „Liederkranz“ Hepberg mit den hochgelobten Blechbläsern und Benjamin Pereira nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche von Bettbrunn

## Neue Ära beim Männergesangverein

Bei religiösen Ereignissen berichten die heiligen Schriften von himmlischen Chören, von Posaunenklängen und vollendeter Harmonie. In der Musikszene wird die Kirchenorgel als die „Königin aller Instrumente“ bezeichnet. Alle Religionen gestalten ihre Feiern entweder in aller Stille oder mit lauten Jubelklängen. „Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über“ heißt es bei Matthäus 12,34f. Musik und Gesang kommen also aus dem Herzen und drücken Gefühle, feste emotionale Stimmungen, große innere Freude oder tiefe Trauer hörbar aus.

Nach der Gründung der Hepberger Pfarrei im Jahre 1947 fand sich natürlich auch hier eine Sängergemeinschaft als Kirchenchor. Nach seiner allmählichen Auflösung übernahm in den 1960er Jahren der wiedergegründete Männergesangverein

„Liederkranz“ die Mitgestaltung feierlicher Gottesdienste. Pfarrer Karl Feigel gründete die CAJ-Blaskapelle, damit bei Bittgängen, Flurprozessionen oder anderen kirchlichen Feiern die Verherrlichung Gottes mit kräftiger Musik und frischem Gesang verschönert werden konnte. Gelegentlich sollten die Wände des Gotteshauses erzittern, nachdem im mit vielen Gläubigen überfüllten Gotteshaus das Tedeum (Großer Gott) angestimmt wurde.

Unter Pfarrer Theo Biberger wurden die Sänger häufig zur feierlichen Mitgestaltung von Festgottesdiensten, Kommunionfeiern, Vereinsjubiläen, Hochzeiten oder Beerdigungen, zum Erntedank, zu Adventgottesdiensten, zur mitternächtlichen Christmette und zum Jahresabschlussgottesdienst eingeladen.



So wurden auch das alljährliche Adventsingen in einer den hiesigen Kirchen oder das Mariensingen im Mai von den Pfarrmitgliedern gerne besucht. Nachhaltige Erlebnisse waren auch die vielen Maiandachten, besonders in schönen auswärtigen Kirchen mit anschließenden Brotzeiten in anerkannten Gaststätten, wo die hochgelobten Blechbläser mit schmissigen Melodien für eine vorzügliche Stimmung sorgten.

Ja, zum Liedgut des MGV zählten zahlreiche Marienlieder, wobei die „Schwarze Madonna“ und das „Ave Maria“ wiederholt besonders innig gesungen wurde. Neben Messen von Schubert und Haydn sangen die kräftigen Männerstimmen auch Melodien aus der Waldlernermesse oder der Kleinen Messe. Das „FRIEDEN“ ließen die Sänger sogar im Sängersaal der Wartburg, im Kyffhäuserdenkmal, beim Niederwalddenkmal in Rüdesheim und in der Moschee von Pecs/Ungarn erklingen, zuletzt vor dem prächtigen Grünewaldaltar im Bergmannsdom von Schneeberg im Erzgebirge.

Im Jubiläumsjahr 2017 sangen die Hepberger in unserer einstigen Wallfahrtskapelle in Gaimersheim, in der Franziskanerbasilika in Ingolstadt und beim ehemaligen Hepberger Altar in der Appertshofener Kirche. Mit viel Freude beteiligten sich die aufgeschlossenen Sänger bei der Hepberger Stallweihnacht im hiesigen Schlossgebäude und bei der Rock-Christmas in der vollen Pfarrkirche.

Alle Auftrittserfolge konnten nur durch eine vorbildliche Sängerfreundschaft und stets ehrgeizige Sänger erreicht werden, die von Sigi Puppele als Vorstand und Chorleiter Jürgen Vogl wiederholt engagiert zusammengehalten und geführt wurden. Der Chor wurde nach Aussage von Altbürgermeister Albin Steiner in der Umgebung wiederholt als anerkanntes „musikalisches Aushängeschild der Gemeinde“ gelobt.

Nun soll mit jungen Kräften eine neue Ära eingeleitet werden. Als erster Vorstand wirkt künftig Dominik Baier und die Chorleitung übernimmt der erfahrene Musikant Sigi Puppele. So hoffen die Hepberger Sänger auch weiterhin auf erfolgreiche Auftritte in der Pfarrgemeinde, bei befreundeten Chören und bei örtlichen Veranstaltungen in Hepberg. „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“, neue Sangesfreunde sind stets gerne gesehen und herzlich willkommen!

***Jürgen Vogl***

Unser langjähriger Chorleiter Jürgen Vogl hat sich für seine erfolgreiche Tätigkeit große Verdienste erworben und ist dafür im Verein und in der Öffentlichkeit geehrt worden.

***Sigi Puppele***

# Pfingsten

Du schickst uns Deinen Geist,  
damit wir dich verstehen,  
du sendest uns dein Wort,  
damit wir's weitergeben.

Rund um den Erdenball,  
hältst du die Welt in Händen,  
dein Wille stets geschieht,  
kannst jedes Schicksal wenden.

Du schickst uns Deinen Geist,  
behütest unsern Weg,  
wo du der Leitstern bist,  
da kann uns nichts geschehn.

Dein Segen uns begleitet  
vom Anbeginn der Welt,  
denn du bist Herr und Schöpfer  
von Erd und Himmelszelt.

*Christina Telker*

# Frohe Pfingsten



## Unsere Kirche: Ein Haus aus lebendigen Steinen



Für die Bausteine  
**Familien-Gottesdienst-Team, Lektoren,  
 Kommunionhelfer, Oswald Singers**  
 suchen wir Verstärkung!  
**Melden Sie sich!**

**Herzliche Einladung  
zum Pfarrfest  
am Sonntag, 3.7.22**

**auf dem roten Platz  
am Schutzengel-Kindergarten  
9.30 Uhr feierlicher Gottesdienst**

**Weißwurst Frühstück**



**Nachmittags Kaffee und Kuchen  
Vorführung der Kindergarten-  
Kinder**

**Leckereien vom Grill, Käse,  
Steckerlfisch**